

L. Wiener

18/1 1904

Die Personalienkommissionen
Wahl:

Mit dem dritten Wahlkörper
begannen sich die Wähler in
die Personalienkommissionen -
Wahlungs-Kommissionen. Die Wahl-
beteiligung war im allgemeinen
einmal geringe und betrug
durchschnittlich 20 Prozent, im ersten
Bezirk beteiligten sich bloß 9 Prozent
an der Wahl, während in Vinnoring
57 Prozent der Wähler die Wahl
versäumten. Die Liberalen hatten bloß
in den beiden Wahlbezirken
das rechte und zentrale Bezirke,
sonst im Bezirk Allprogründ, die
Sozialdemokraten bloß in den be-
zirkten Altdorf, Margersau, Graw-
riten, Vinnoring, Rüdelsheim und
Brigittemann Spezialbezirken die
Christlich-Sozialen gegenübergestellt.
Im 2. Wahlbezirk der Jünger
Stadt sowie in den beiden Wahlbezirk-
bezirken der Leuzoldstadt
hatten die Liberalen, in den be-
zirkten Genoviten und in
Vinnoring die Sozial-Demokraten, in
den übrigen Bezirken mit Aus-
nahme von Leuzoldstadt und Mirdling,
wo keine Wahl stattfand, die Christlich-
Sozialen die Majorität. Im Ver-
gleich mit der letzten Personal-
alienkommissionenwahl im Jahr
1902 gewonnen die Liberalen den
ersten Wahlbezirk des Bezirkes
Leuzoldstadt, der früher sozialdemo-
kratisch war, in den 4. Wahlbezirk,
Bezirk des alten Jüngerbezirkes
(Leuzoldstadt), der vor zwei Jahren
christlich gewählt wurde. Im 3.

zirkel alle gewonnen, die vor zwei Jahren
gewählt (liberal und christlich-sozial)
wählten, war die vorjährige Wahl
in (1/2 12^h) des Wahlkörpers noch
nicht beendet.

Wahlkreis des Wahlkörpers:

Margersau: Wählerzahl 13.000.
Abgegebenen Stimmen 5771. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Johann Kasperberger mit 2881 Stimmen
zum Mitglied und Josef Pfister
mit 2287 Stimmen zum Stellvertreter.
Die Sozialdemokraten
blieben mit 2258 bis 2262 Stim-
men in der Minorität.

Genoviten: Wählerzahl 10.000. Ab-
gegebenen Stimmen 4303. Gewählt
wurden die Sozialdemokraten Dr.
Eugène Dreyer u. Anton Dreyer zu Mit-
gliedern, Johann Dreyer und Florian
Gardner zu Stellvertretern mit
2905 bis 2920 Stimmen. Die Christlich-
Sozialen blieben mit 1380 bis 1385
Stimmen in der Minorität.

Mirdling: In diesem Bezirk fand keine
Wahl statt.

Tunara Stadt 1. Bezirkungsbezirk.
Wahlbezirk 7300. Abgegebene Stimmen
1529. Gewählt wurden die Christlich-
Sozialen Dr. Edward Friedl zum
Mitglied und Franz Haynsbacher
zum Stellvertreter mit 1194 Stim-
men.

2. Bezirkungsbezirk. Wahlbezirk
6600. Abgegebene Stimmen 2253
Gewählt wurden die Liberalen
Dr. Düngl und Jakob Meppl zum
Mitgliedern, Dr. Emanuel Straß u.
Dr. Friedrich Kropf zu Stellvertretern
mit 1231 bis 1264 Stimmen. Die
Christlich-Sozialen blieben mit 989
bis 993 Stimmen in der Minorität.

Leopoldsdorf 3. Bezirkungsbezirk.
Wahlbezirk 8102. Abgegebene Stimmen
2588. Gewählt wurden die Liberalen
Dr. Anton Kriner und Johann Jaku
zum Mitgliedern, M. G. Kainbissjak,
Max Markler und Robert Feinzel
zu Stellvertretern mit 1923 bis
1936 Stimmen. Die Christlich-Sozia-
len blieben mit 657 Stimmen in
der Minorität.

4. Bezirkungsbezirk. Wahlbezirk
15629. Abgegebene Stimmen 3389
Gewählt wurden die Liberalen
Karl Hitzmann, Johann Gabels
und Franz Klagatz zum Mitgliedern,
Karl Friedl, Kolar u. S. S. S. S.
Payer zu Stellvertretern mit
1793 bis 1806 Stimmen. Die Christlich-
Sozialen blieben mit 1555 Stimmen
in der Minorität.

Landstraße: In diesem Bezirk fand
kein Wahl statt.

Neubau. Wahlbezirk 13600. Abge-
gebene Stimmen 1232. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Otto Zopf, Krammer, Emil Pernof
u. Johannes Jaksch zum Mitgliedern,
Karl Feinzel und Josef Jaku zu

Stellvertretern mit 1027 bis 1038
Stimmen. Die Sozialdemokraten
blieben mit 176 bis 179 Stimmen in
der Minorität.

Marxzell: Wahlbezirk 10006. Abge-
gebene Stimmen 1278. Gewählt wur-
den die Christlich-Sozialen Krumm-
wieser, Karl Nornak und
Karl Lufant zum Mitgliedern,
Michael Geyer zum und Georg
Dietrich sen. zu Stellvertretern mit
1272 bis 1277 Stimmen.

Narbonne: Wahlbezirk 11846. Abge-
gebene Stimmen 1475. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Bernhard Pfand, Simon Feinzel
u. Leopold Payer zum Mitgliedern,
Dr. Josef Heibronn zum Stell-
vertreter mit 1452 bis 1457
Stimmen.

Posthof: Wahlbezirk 8600. Abge-
gebene Stimmen 1140. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen Franz
Sifjor, Andreas Jallgaber u.
Josef Kainbissjak zum Mitgliedern,
Karl Janyl zum Stellvertreter
mit 1126 bis 1128 Stimmen.

Simmering: Wahlbezirk 3720.
Abgegebene Stimmen 1771. Gewählt
wurden die Sozialdemokraten Simon
Witzl mit 1015 Stimmen zum Mit-
glied. Die Christlich-Sozialen
Anton Marx blieben mit 756 Stimmen
in der Minorität.

Stabing: Wahlbezirk 8048.
Abgegebene Stimmen 2318. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Karl Lothmann und Karl Lajner
zum Mitgliedern, Friedrich Ambros
zum Stellvertreter mit 2314 bis
2318 Stimmen.

Waldsee: Wahlbezirk 6879
Abgegebene Stimmen 2388. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen Franz

Leitold u. Johann Langer zum Mit-
gliedern, August Jantyska, Johann
Hitzmann u. August Fintarhof zu Stell-
vertretern mit 1640 Stimmen. Die Sozial-
demokraten blieben mit 747 Stimmen.

Wien: Wahlbezirk 5394. Abge-
gebene Stimmen 1322. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Maximilian Liebermann u. Leopold
Hofböck mit 1316 bis 1318 Stimmen
zu Stellvertretern.

Währing: Wahlbezirk 10853.
Abgegebene Stimmen 1965. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Johann Aulmann, Georg Rohl
und Jakob Halk zum Mitgliedern,
Otto Feinzel und Georg Feinzel zu
Stellvertretern mit 1819 bis 1960
Stimmen.

Wieden: Wahlbezirk 7881. Abge-
gebene Stimmen 1070. Gewählt wur-
den die Christlich-Sozialen Martin
Weyl zum Mitglied, Johann
Lehner zum Stellvertreter mit
1061 Stimmen.

Währing: Wahlbezirk 10650. Abge-
gebene Stimmen 1221. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Johann Feinzel mit 1212 Stimmen
zum Stellvertreter.

Wieden: Wahlbezirk 4500. Abge-
gebene Stimmen 813. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Johann Feinzel zum Mitglied,
Andreas Jöchl zum Stellvertreter
mit 805 bis 807 Stimmen.

Wieden: Wahlbezirk 5641.
Abgegebene Stimmen 1912. Gewählt
wurden die Christlich-Sozialen
Karl Feinzel und Johann Feinzel zum Mit-
gliedern, Johann Feinzel zum Stell-
vertreter mit 1174 bis 1179 Stimmen. Die
Sozialdemokraten blieben mit 733
Stimmen in der Minorität.